

Dipl.-Ing. Dettke teilte ergänzend zu den in der letzten Sitzung gemachten Erläuterungen zum Instandsetzungsprogramm an Kreisstraßen mit, dass man im Bereich der K 59 in Wachtberg-Berkum beabsichtigt habe, die Asphaltdecke zu erneuern. Auf einer Länge von 500 m sei aber nach Abtragung der Altschicht festgestellt worden, dass der Straßenkern zerfallen sei. Aufgrund dieser Erkenntnis werde man die Straßendecke zunächst nur ausbessern und den Streckenabschnitt zu späterer Zeit komplett sanieren.

Abg. Schulz fragte nach dem Sachstand zur Sanierungsmaßnahme Dacherneuerung Kreishaus, zum Neubau der Heinrich-Hanselmann-Schule sowie der Sanierungsmaßnahme Förderschule Windeck-Rossel. Außerdem bat er um Auskunft zur Sperrung der Aggerbrücke im Zuge der K 39.

KVOR Hahlen erläuterte, die Dachsanierung des Kreishauses sei in drei Bauabschnitten für den Zeitraum 2010 bis 2012 vorgesehen. Der Abschluss des 1. Bauabschnitts habe sich aufgrund von Schwierigkeiten bei der Lieferung von Metallblechen für die Attiken verzögert, stehe aber kurzfristig bevor. Der 2. Bauabschnitt werde fristgerecht im November 2011 abgeschlossen, der 3. Bauabschnitt werde planmäßig erst in 2012 ausgeführt.

Die Heinrich-Hanselmann-Schule in Sankt Augustin sei Ende Juni bezogen worden, der Schulbetrieb laufe. Allerdings stünden noch Arbeiten zur Mängelbeseitigung an. Mit dem Abriss der Altsubstanz sei man aufgrund von Schwierigkeiten mit der beauftragten Firma derzeit ca. sechs Wochen im Verzug. Der Versuch, andere zuverlässige Firmen ersatzweise mit der Schadstoffbeseitigung und den Abrissarbeiten zu beauftragen, sei gescheitert, da aufgrund der Ferien dort keine Kapazitäten frei gewesen seien.

Abg. Bähr-Losse bat um Auskunft, ob durch die Abrissarbeiten der Schulbetrieb beeinträchtigt werde.

KVOR Hahlen erläuterte, die tatsächlichen Abrissarbeiten würden erst nach Ende des Schulbetriebes durchgeführt, um die Beeinträchtigungen gering zu halten.

Zur Sanierungsmaßnahme der Förderschule in Windeck-Rossel führte er aus, die Arbeiten an der Außenhülle seien inzwischen abgeschlossen. Das Ergebnis der Sanierungsmaßnahme sei erfreulich. Noch nicht abgeschlossen seien die Ertüchtigung der Elektroinstallation und die Sanierungsarbeiten in der Turnhalle, die erst in den Sommerferien 2012 durchgeführt werden könnten.

Abg. Eyer mann ergänzte, er habe im Rahmen des Wettbewerbs „Unser Dorf hat Zukunft“ Windeck-Rossel besucht und festgestellt, dass die Sanierung der Schule sehr gelungen sei. Das neue Erscheinungsbild der Schule habe auch in der Bevölkerung großen Zuspruch erhalten.

Die Frage des Abg. Hildebrandt, ob durch die angesprochene Verzögerung beim 1. Bauabschnitt der Dachsanierung des Kreishauses Mehrkosten für Kran oder Gerüste entstehen würden, wurde von KVOR Hahlen verneint.

Zur Situation der Aggerbücke der K 39 führte Dipl.-Ing. Dettke aus, dass durch massiven Treibgutauflauf beim Hochwasser am 13.11.2010 der mittlere Brückenpfeiler um ca. 7 cm verschoben worden sei. Stützstreben seien abgebrochen und die Strompfeiler unterspült worden. Am 15.11.2010 sei ein Gutachter mit der Schadensfeststellung beauftragt worden, die erste gutachterliche Stellungnahme habe am 22.11.2010 mit dem Ergebnis der Erforderlichkeit einer Sofortreparatur vorgelegen. Am 25.11.2010 sei eine offizielle Umleitung ausgeschildert worden. Eine Sofortmaßnahme sei am 29. und 30.11.2010 erfolgt, so dass die Brücke am 01.12.2010 für den Fuß- und Radverkehr wieder zur Verfügung gestanden habe. Nach

Durchführung eines am 14.12.2010 beauftragten Bodengutachtens zum Aggergrund habe Mitte März 2011 der Sanierungsvorschlag vorgelegen, der einen Anprallschutz mit Stahlträgern und Unterfütterung der Fundamente mit Spezialbeton vorgesehen habe. Am 24.04.2011 seien die Arbeiten vom Landschaftsbeirat genehmigt worden. Dies sei erforderlich gewesen, da die Brücke im FFH- und Naturschutzgebiet liege. Nach Beteiligung der Naturschutzverbände sei Anfang Juni 2011 die Befreiung durch die Untere Landschaftsbehörde und die Untere Wasserbehörde erfolgt. Ein zum 01.06.2011 eingeleitetes öffentliches Ausschreibungsverfahren habe man am 07.07.2011 wegen Unwirtschaftlichkeit aufheben müssen. Nach Start des 2. Ausschreibungsverfahrens am 21.07.2011 sei am 12.08.2011 die Beauftragung zur Instandsetzung erfolgt. Mit dem Ende der Arbeiten werde vorbehaltlich der Witterung und des damit verbundenen Wasserstandes Mitte September 2011 gerechnet.